

Wichtige Fachwörter der Datenverarbeitung

Übersetzungen und Erläuterungen zusammengestellt von Wolfgang Hendlmeier

Stand: 07.01.2014

In unserer schnellebigen Zeit werden ständig neue amerikanische Fachbegriffe gebildet, von denen kaum jemand alle richtig versteht. Die Literatur bietet zum Teil nur eine für das Verständnis nicht ausreichende Lehnübersetzung oder gar keine Übersetzung an. Das folgende Verzeichnis enthält alle für einen Programmanwender oder Internetnutzer wichtigen Begriffe. Die vielen englischen Fachbegriffe und Kunstwörter aus Abkürzungen (Stummelwörter) oder Wortbrocken (Kofferwörter, Mischwörter) sind nicht selten der amerikanischen Umgangssprache entnommen. Sie sind im folgenden Verzeichnis übersetzt oder, wenn das nicht möglich war, erklärt.

Die von mir benutzten Quellen sind

- gekürzte Erläuterungen aus der Internet-Enzyklopädie „Wikipedia“,
- Übersetzungen in <http://www.dict.cc/>,
- Erläuterungen in den Microsoft-Handbüchern und
- „Fachwörterbuch der EDV-Begriffe – Englisch-Deutsch/Deutsch-Englisch“ von Peter Winkler, München 2001.

Die Übersetzungen und Beschreibungen waren zum Teil nicht einfach zu erstellen, weil Fachleute und Anwender etliche Begriffe nicht einheitlich verwenden, z. B. Homepage, oder weil Wörter im Lauf der Zeit ihre Bedeutung verändert haben oder weil amerikanische Wörter häufig mehrere Bedeutungen besitzen, z. B. notebook (Notizbuch oder Klapprechner), und deshalb in nicht-englischsprachigen Ländern nicht einheitlich verwendet werden oder weil es Bedeutungsüberschneidungen gibt. Auch die teilweise nicht ausreichenden Sprachkenntnisse von Übersetzern englischer Programme ins Deutsche tragen zu einer gewissen Sprachverwirrung bei. Zum Beispiel ist das am weitesten verbreitete Textverarbeitungsprogramm „Word“ von Microsoft teilweise gelegentlich falsch übersetzt, z. B. „Referenz“ statt richtig „Anmerkungen“, oder teilweise gar nicht übersetzt: Zum Beispiel werden für die 73 Auswahlmöglichkeiten der Feldfunktionen nur englische Wörter angeboten. Mehr und mehr zeigt sich, daß die Datenverarbeitung die Sprachen der Völker zerstört.

Verwiesen wird auch auf das Microsoft-Computerlexikon, Ausgabe 2002.

⇒ siehe eigene Erläuterung des Begriffs bzw. Stichwortes;
ein automatisierter Verweis ist zur Zeit leider noch nicht möglich.

Fachbegriff (angloamerikanisch oder deutsch)	Übersetzung oder Erklärung
account	Zugangsberechtigung für Nutzer von Programmen und Leistungen der Informationstechnik (ursprünglich: Guthaben, Konto)
add-on	Baustein (Modul) zur Erweiterung einer Programmfunktion, vgl. auch ⇒ plug-in
application, inzwischen meist als „App“ bezeichnet	Anwendung, gegen Entgelt zu beziehende Zusatzprogramme, Anwendungsgebiet; im engeren Sinn „App“ werden damit Anwendungen für ⇒ Smartphones und ⇒ Tablet-Computer bezeichnet.
backup	Datensicherung
Bcc	verborgener Empfänger (engl. Abkürzung von „ <i>blind copy carbon</i> “, vgl. auch ⇒ Cc)
Bildlaufleiste	Schieber am Rand des Bildschirms zur Einstellung des gewünschten Ausschnittes am Bildschirm
Bildschirmfoto	Zwischenspeicherung der aktuellen Bildschirmdarstellung als Rastergrafik; bei Rechnern mit Windows-Betriebssystem durch Anschlagen der Taste „Druck“. Die zwischengespeicherte Grafik lässt sich mit dem Befehl Strg+V z. B. in eine Word- oder Power-Point-Datei einfügen.
blog	Diskussionsforum. Das Wort „blog“ ist ein Buchstabenausschnitt aus „World Wide Web“ und „Logbuch“ = Tagebuch. Ursprünglich war es ein Internet-Tagebuch, das ein Nutzer einrichtete, um Antworten und Kommentare auf eine von ihm geäußerte Meinung zu erhalten.
blogger	Teilnehmer im ⇒blog

Fachbegriff (angloamerikanisch oder deutsch)	Übersetzung oder Erklärung
browsen	im Internet suchen (surfen)
(Web-)Browser	Internetprogramm (Programm zur Benutzung des Internets, z. B. „Internet-Explorer“ von Microsoft oder „Mozilla-Firefox,“)
bug	Programm-)Fehler, wörtliche Übersetzung: „Wanze“
button	Schaltfläche, Schaltknopf (einer Symbolleiste zur Programmbedienung e
cache	ein verborgener Speicher, der einen schnellen Zugriff zu bestimmten, schon benutzten Inhalten ermöglicht
CAPTCHA	eine verzerrte Buchstabenfolge (Zerrbild); wird häufig angewendet, um die Zugangsberechtigung bei Benutzerforen oder Einkäufen über das Internet festzulegen. Da sich die verzerrten Buchstabenbilder auch durch Maschinen auslesen lassen, wenn auch nicht zuverlässig, sind sie eigentlich nur ein zeitraubender Zwang für Nutzer, die sich in einem Forum oder in einem Internetangebot anmelden wollen. Die aus Großbuchstaben bestehende Abkürzung „CAPTCHA“ ist ein aus den Anfangsbuchstaben einer Wortfolge gebildetes Kunstwort (Akronym), und zwar aus „ <i>Completely Automated Public Turing test to tell Computers and Humans Apart</i> “ = „Vollautomatischer öffentlicher Test nach Alan Turing zur Unterscheidung von Computern und Menschen“.
chat	Internet-Diskussion, vgl. ⇒blog; wörtliche Übersetzung: „Unterhaltung“
Cc	zur Kenntnis (z. K.) Bei Versand von E-Post läßt sich die Nachricht nicht nur an den eigentlichen Empfänger, sondern zur Kenntnis an weitere im Feld „Cc“ aufzuführende Empfänger senden.

Fachbegriff (angloamerikanisch oder deutsch)	Übersetzung oder Erklärung
	Zur Erläuterung: Cc ist in deutschen Programmfassungen merkwürdigerweise nicht mit „z. K.“ übersetzt. Cc steht für „carbon copy“, ein im elektronischen Zeitalter unpassender Ausdruck, der einen bezeichnenden Hinweis auf das mangelnde Sprachbewußtsein der Informatiker gibt.
checkout	Beenden
Clip	(digitaler) Kurzfilm, siehe auch „trailer“
Cloud-Computing	Auslagern von Leistungen der Datenverarbeitung, z. B. von Programmen, Datenbanken, Rechenleistungen, gegen Miete an Firmen und Abruf dieser Leistungen über das Internet; wörtliche Übersetzung: „Rechnen in der Wolke“
community	Nutzergemeinschaft (eines Programmes)
customer	Kunde
debugging, Debuggen	Fehlerbereinigung (Aufspüren und Beseitigen von Programmängeln)
default	Grundeinstellung, Voreinstellung, Standardeinstellung
Disclaimer	Haftungsausschluß (bei Verweis auf fremde Internetinhalte)
Domäne (domain)	Im Internet zusammenhängender Teilbereich des hierarchischen ⇔ Domain Name System (DNS)
Domain Name System (DNS)	Verfahren zur Auflösung von Namen in eine vom Rechner bearbeitbare Adresse
download	Herunterladen (von Inhalten aus dem Internet zum Anschauen oder Abspeichern auf dem eigenen Rechner)
drag and drop	Ziehmethode; wörtlich: „Ziehen und Fallenlassen“, d. h. Ziehen von Bilschirmelementen bei gedrückter linker Maustaste an eine andere Stelle

Fachbegriff (angloamerikanisch oder deutsch)	Übersetzung oder Erklärung
DVD	engl. Abkürzung von „ <i>Digital Versatile Disc</i> “ (= digitale vielseitige Scheibe)
editor	Programm (zur Eingabe und zum Bearbeiten von Daten im Unterschied zu einem reinen Betrachtungsprogramm; letzteres heißt „viewer“)
E-Learning	Elektronisches Lernen (mit Hilfe elektronischer Medien, auch: online-Lernen, rechnergestütztes Lernen, Telelernen)
E-mail	E-Post (elektronisch über das Internet versandte Nachricht)
Engine	„Maschine“, eigentlich ein Programm oder Unterprogramm
EULA	Lizenzvereinbarung; Akronym aus „ E nd U ser L icense A greement“ (Diese legt der Anbieter oder Verkäufer von Programmen (Software) dem Nutzer bzw. Käufer vor. Ohne deren Annahme kommt der Kauf oder der Nutzungsvertrag nicht zustande.)
FAQ	Häufige Fragen; Akronym aus „ F requently a ske d q uestions“
Feature	Funktion, (Leistungs-)Merkmal
Phishing	engl. Kunstwort, angelehnt an „fishing“ = fischen; Krimineller Versuch, an geschützte Daten des Rechnernutzers zu gelangen. Er ist i. d. R. dadurch gekennzeichnet, daß der Nutzer z. B. durch e-mail aufgefordert wird, geheime Daten preiszugeben. Die eingehende Nachricht sieht auf den ersten Blick aus wie die Nachricht einer vertrauenswürdigen Stelle, z. B. einer Bank.
Frame	eigentlich: Rahmen, Teil einer Netzseite, programmiert in ⇔HTML
FTP	Datei-Übertragungs-Verfahren; Akronym aus „ F ile T ransfer P rotocol“

Fachbegriff (angloamerikanisch oder deutsch)	Übersetzung oder Erklärung
Full Package Produkt	(Protokoll zur Übertragung von Dateien im Internet) Vollständiges Programm, Vollversion (im Unterschied zur Aktualisierung einer älteren Programmfassung)
Hardware	Technische Einrichtungen bzw. Geräte, auf denen mit Hilfe von Programmen (⇒Software) automatisierte Vorgänge ablaufen.
Hinting	vereinfachte Darstellung von Schriftzeichen in kleinen Graden am Bildschirm; diese Darstellung weicht deutlich von der richtigen Schrift-darstellung in größeren Schriftgraden ab, ist jedoch in kleineren Graden besser lesbar.
Homepage	eigentlich nur die Startseite des Internetauftritts oder der Internetinformationen (von Einzelpersonen, Organisationen oder Firmen). Häufig wird in Unkenntnis der verschiedenen Begriffe der gesamte Internetauftritt als „Homepage“ bezeichnet. Zur Erläuterung: Die häufig verwendete Lehnübersetzung „Heimseite“ ist schief, weil sie den Sachverhalt nicht richtig beschreibt.
hosting, hosten	Unterbringung von Internetangeboten bei bestimmten Dienstleistern (⇒Providern), vgl. auch ⇒ Server
HTML	spezielle Programmiersprache für die Erstellung von Netzseiten; Akronym aus „Hypertext Markup Language“
Hype	hier nur in der seit etwa 2012 in den Massenmedien immer wieder verwendeten Bedeutung: Eine ständig wiederholte, aufgebauschte Nachricht, die Massenaufmerksamkeit erregen soll und daher eine gute Werbewirksamkeit besitzt.
icon	(Schaltflächen-)Bild (eigentlich: Ikone)

Fachbegriff (angloamerikanisch oder deutsch)	Übersetzung oder Erklärung
Informatik	Wissenschaft von der Datenverarbeitung, hervorgegangen aus Teilbereichen der Mathematik, Elektrotechnik und Nachrichtentechnik
interaktives Element	ein Element, z. B. eine Schaltfläche, das beim Anklicken mit der Maustaste einen neuen Arbeitsschritt einleitet
Interface	Schnittstelle
Internet	<p data-bbox="735 689 834 719">E-Netz</p> <p data-bbox="735 730 1337 804">(von Sprachpflegern auch wenig glücklich „Weltnetz“ genannt)</p> <p data-bbox="735 815 1406 1061">Das Internet ist ein elektronisches Netz, das den weltweiten Austausch von Nachrichten und Informationen ermöglicht, z. B. den Austausch elektronischer Post (e-mail), Informationen im WWW (World Wide Web), Fernsehen, Ferngespräche</p> <p data-bbox="735 1084 1406 1240">Zur Erläuterung: Der Begriff „Netz“ und davon abgeleitet „Weltnetz“ ist zu allgemein; denn so könnte man auch ein Verkehrsnetz oder ein gewebtes oder geflochtenes Netz bezeichnen, z. B. „der Fisch ist ins Netz gegangen.“ Daher ist „E-Netz“ genauer</p>
key word	Stichwort, Schlagwort
Kontextmenü	Das Kontextmenü öffnet sich i. d. R. durch Klicken der rechten Maustaste auf ein ⇒ interaktives graphisches Symbol bzw. eine interaktive beschriftete Schaltfläche
Laptop	Rechner „auf dem Schoß“; ⇒ „Notebook“
Link	(Quer-)Verweis (eigentlich ein Schalter zu anderen Internetinformationen)
mainframe	Großrechner
Makro	Hilfsprogramm zur Automatisierung häufig benötigter Befehlsfolgen; geübte Programmnutzer können sich Makros selbst erstellen.
Malware	Schadprogramm, ⇒ Trojaner

Fachbegriff (angloamerikanisch oder deutsch)	Übersetzung oder Erklärung
Maus (engl. Mouse)	wichtigstes Eingabegerät (sog. Mensch-Maschine-Schnittstelle) für Rechenprogramme mit graphischer Benutzeroberfläche; früher erfolgte die Eingabe in einer Art Maschinsprache ausschließlich über die Schreibmaschinentastatur mit Kurzbefehlen (\Rightarrow shortcuts). Diese wenden jetzt nur noch geübte Benutzer zur Zeitersparnis an.
Menü	(Themen-)Fenster (zur Auswahl verschiedener Themen eines Programms, ähnlich aufgebaut wie das Inhaltsverzeichnis eines Buches)
Monitor	Bildschirmgerät, Datensichtgerät (eigentlich der Bildschirm mit Gehäuse, den elektronischen Einbauten und dem Aufhänge- oder Standbauteil; vielfach wird aber nicht genau zwischen Monitor und \Rightarrow Bildschirm unterschieden.)
network	elektronisches Netz, davon abgeleitet die englische Lehnübersetzung „Netzwerk“, die bis etwa 1990 ein im Deutschen unbekanntes Wort für „Netz“ ist
Nickname	Deckname, Pseudonym
Notebook	tragbarer Klapprechner (Schoßrechner); wörtliche Übersetzung: „Notizbuch“, auch „Laptop“ genannt; diese leistungsfähigen Rechner ersetzen zunehmend die seit etwa 1990 für PC's übliche Gerätekombination aus den drei getrennten Geräten Rechner (\Rightarrow Tower), Tastatur und Bildschirm.
Operator	ein Begriff mit vielen Bedeutungen in der Mathematik, Datenverarbeitung und Unterhaltungsindustrie: in der Datenverarbeitung ist der „Operator“ ein Systemadministrator, der mit mehr Zugriffsrechten als die Anwender ausgestattet

Fachbegriff (angloamerikanisch oder deutsch)	Übersetzung oder Erklärung
	ist
outline	Umriß, Kontur
Password	Zugangskennung oder Paßwort (wird von den meisten Anbietern verlangt, damit der Nutzer Zugang zu einem Internetangebot erhält; aus Datenschutzgründen häufig nicht erforderlich)
patch	Aktualisierung, Verbesserung; wörtliche Übersetzung: „Flickwerk“, ⇒ update
Personal-Computer (abgekürzt „PC“)	ungenau Bezeichnung für Rechner am Arbeitsplatz; der Begriff wurde zur Unterscheidung von den Großrechnern eingeführt. Letztere führten die Rechenleistung zentral aus. Am Arbeitsplatz befand sich nur eine Dateneingabe- bzw. Abrufstation
pic	Abkürzung von „picture“
Pixel	Bildpunkt Kofferwort aus Teilen der englischen Wörter „Picture“ und „element“
plug-in	Programmergänzung bzw. Erweiterungsmodul eines Programms; die Ergänzung ist nicht Bestandteil des Programms, vgl. auch ⇒add-on
Podcast	Aus dem Internet ladbare Datei (Hördatei oder Bewegtbild- bzw. Videodatei mit aufgezeichneten Rundfunk- bzw. Fernsehsendungen); das Kofferwort setzt sich zusammen aus „iPod“ (= tragbarer MP3-Spieler der Firma Apple) und „Broadcast“ (= Rundfunk) Auch Werbe- und Informationssendungen werden in dieser Medienform angeboten.
Pop-up-Fenster	Erklärungstext, auch: Aufklapp- oder Kontextmenü, Quickinfo oder Tooltip (es springt von selbst auf, wenn man den Mauszeiger z. B. auf ein bestimmtes Auswahl-

Fachbegriff (angloamerikanisch oder deutsch)	Übersetzung oder Erklärung
Posting	symbol bzw. auf eine Schaltfläche bringt, um die Funktion dieses Elementes zu erklären) einen Diskussionsbeitrag in ein Internetforum „einstellen“, auch als „Inhalt posten“ bezeichnet
Provider	(Internet-)Dienstleister, z. B. die Deutsche Telekom
Pull-down-Menü	Aufziehmenü (im Gegensatz zum ⇒Pop-up-Menü springt dieses Untermenü nur durch Klicken der linken oder rechten Maustaste auf eine ⇒interaktive Schaltfläche auf. Diese kann z. B. ein Wort oder ein Symbol auf einer Symbolleiste des gerade benutzten Programms sein oder ein Pfeil unter der letzten Zeile eines Menüs.)
screen	Bildfläche, Bildschirm (Statt „screen“ oder „Bildschirm“ verwenden viele Nutzer ungenau auch den Begriff „Monitor“.)
Screenshot	⇒Bildschirmfoto
scribble	Ideenskizze
Server	Ein verwirrender Begriff mit vielen Bedeutungen: ursprünglich „Diener“; in der Dateiverarbeitung versteht man darunter entweder ein besonderes Programm oder einen besonderen Rechner für den Datenaustausch. Der Server-Rechner wird auch „host“ genannt.
Service Pack	geringfügige Aktualisierung durch Beseitigung bestimmter Mängel und Fehler (Bezeichnung verschiedener Hersteller, z. B. von Microsoft, ähnlich wie ein „update“)
Setup	Die Installation von Programmen und Treibern; dazu ist ein Installationsprogramm erforderlich.

Fachbegriff (angloamerikanisch oder deutsch)	Übersetzung oder Erklärung
shortcut	Kurzbefehl
Sitemap	Fachbegriff aus der Datenverarbeitung (Themenübersicht, Seitenübersicht, das ist die hierarchisch strukturierte Programmdarstellung aller Einzelelemente eines Internetauftrittes bzw. einer ⇒ Website, nicht zu verwechseln mit dem Inhaltsverzeichnis)
Smartphone	Mobiltelefon (Funktelefon) mit umfangreichen Rechnerfunktionen oder kleinformatiger Rechner mit Fernsprechfunktion. Wohl am bekanntesten ist das „iPhone“ von Apple.
Smart Tag	spezielle etikettenähnliche elektronische Bauteile, die z. B. zum Registrieren und Berechnen zu benutzen sind, auch als Smart Label bezeichnet
Software	Programm zur Ausführung automatisierter Berechnungen, Zeichnungen, Datenaustauschvorgänge. Zum Betrieb benötigt werden besondere technische Einrichtungen (⇒ Hardware)
Spam (oder Junk)	unerwünschte E-Post-Zusendung, in der Regel Werbung an einen großen Empfängerkreis; wörtliche Übersetzung: „Schund“
Spooling	Zwischenspeichern von Aufträgen, i. d. R. von Druckaufträgen, wenn diese schneller erteilt werden als sie der Drucker abarbeiten kann
spyware	Programm zur unbemerkten Ausspähung von Nutzerdaten, i. d. R. für Werbezwecke, um später dem Nutzer Waren anbieten zu können. Englisches Kunstwort aus „spy“ (= Spion) und „software“ (= Programm)
support	Hilfe, Unterstützung (des Herstellers eines Programmes oder des Anbieters einer Internetinformation bei der Anwendung seines Programmes oder Dienstes)
Symbolleiste	Funktionsleiste oder Werkzeugleiste (am Rand

Fachbegriff (angloamerikanisch oder deutsch)	Übersetzung oder Erklärung
switch	der Arbeitsfläche des Bildschirms, auch Toolbar oder Toulbox genannt; sie enthält Schalt-symbole und beschriftete Schaltflächen.) Schalter
Tablet-Computer	kleinformatiger rechteckiger Rechner ohne Tastatur und bewegliche Teile; er wird durch Berührung des Bildschirms mit dem Finger oder mit einem Stift bedient, ⇒ Touchscreen
Taskleiste	Schnellstartleiste mit Programmsymbolen, am unteren oder linken Rand des Bildschirms; durch Klicken auf das Programmsymbol wird das Programm geöffnet; In die Schnellstartleiste werden die gerade geöffneten, aber nicht benutzten Dateien abgelegt
Terminal	mehrdeutiger angloamerikanischer Begriff, in der Datenverarbeitung das Bildschirmgerät am Arbeitsplatz zur Eingabe oder zum Abrufen von Daten eines Großrechners
Thread	eine Folge von Diskussionsbeiträgen, d. i. eine Diskussion, zu einem bestimmten Thema in einem Internetforum
Token	„Token“ ist ein angloamerikanisches Wort mit mehr als zehn Bedeutungen. In der Datenverarbeitung über das Internet bedeutet es eine kodierte Zugangsberechtigung.
Tool	Funktion; wörtliche Übersetzung: „Werkzeug“; in der automatisierten Datenverarbeitung Programmteile bzw. Programmfunktionen, die besondere Leistungen ermöglichen. Diese werden i. d. R. durch das Anklicken von Schaltflächen aufgerufen.
Tower	stehender Rechner, getrennt von Tastatur und Bildschirm

Fachbegriff (angloamerikanisch oder deutsch)	Übersetzung oder Erklärung
trailer	kostenloser Kurzfilm im Internet zur Kaufwerbung für einen längeren Film (siehe auch: Video)
Trojaner	Schadprogramme (Malware), die z. B. von Kriminellen und von Geheimdiensten über das Internet auf fremden Rechnern installiert werden, um ggf. mit Hilfe weiterer Programme den infizierten Rechner auszuspionieren oder Rechenabläufe einzuleiten
update	geringfügige Aktualisierung eines Programmes (vgl. auch ⇒ „upgrade“. In Unkenntnis des Unterschiedes zwischen „update“ und „upgrade“ wird von Programmanwendern häufig der Begriff „update“ für alle Aktualisierungen verwendet.)
upgrade	bedeutendere Aktualisierung eines Programmes; bringt im Gegensatz zum ⇒ „update“ deutlichere Änderungen der ursprünglichen Programmfassung
Video	elektronisch aufgezeichneter Film, z. B. im Internet oder auf DVD oder Film auf Datenträger
Webmaster	Gestalter eines Internetauftrittes bzw. einer Webseite (⇒ Website)
Website	Begriff aus der Datenverarbeitung (bezeichnet die programmierte Struktur eines Internetauftrittes)
Wiki	Angebot im Internet, das den Lesern nicht nur als Nachschlagewerk dient, sondern von diesen auch ergänzt und geändert werden kann. „Wiki“ kommt aus der Eingeborenenersprache Hawaiis und bedeutet „schnell“. das bekannteste elektronische Wiki-Nachschlagewerk ist die etwas linkslastige „Wikipedia“, als Konkurrenz dazu „Wiki-Metapedia“.
Wysiwyg	Ein aus den Initialen von „What You See Is What You Get“ („Was du siehst, ist [das,] was du

Fachbegriff (angloamerikanisch oder deutsch)	Übersetzung oder Erklärung
WWW	<p data-bbox="730 297 1406 593"><i>bekommst.</i>“ bestehendes Kunstwort. Es bedeutet, daß die Bildschirmdarstellung mit derjenigen des Ausdruckes auf Papier übereinstimmt. Leider ist dies bei vielen Programmen nicht vollständig der Fall, weshalb in der Regel die Funktion „Druckvorschau“ oder „Seitenansicht“ zu aktivieren ist.</p> <p data-bbox="730 622 1406 745">Abkürzung von „<i>World Wide Web</i>“; wörtliche Übersetzung: „Weltweites Netz“. Es handelt sich um einen ⇨Internet-Dienst.</p>
